

Wie kann das Postgraduiertenstudium „Internationale Zusammenarbeit für Nachhaltige Entwicklung“ zu einem erfolgreichen Berufseinstieg führen?

Im Rahmen eines 12-monatigen Postgraduiertenprogramms bildet das SLE jährlich 20 Nachwuchskräfte mit Interesse an der Internationalen Zusammenarbeit aus. Ob aus Natur- oder Geisteswissenschaften, am SLE lernen Absolvent*innen verschiedener Fachrichtungen interdisziplinär die Strukturen und Themen der IZ kennen. Das einjährige Programm „Internationale Zusammenarbeit für Nachhaltige Entwicklung“ bietet theoretische Grundlagen und praktische Anwendungsbeispiele zu ökologisch nachhaltiger und sozial inklusiver Entwicklung. Absolvent*innen sind in ein großes Netzwerk eingebunden, das sie ihr Leben lang begleitet.

Die Internationale Zusammenarbeit und die Entwicklungszusammenarbeit

sind durch eine Vielfalt an Themen, Anforderungen und Arbeitsbereichen charakterisiert. Die akute Covid-19-Krise zeigt die enorme Bedeutung grenzüberschreitender Zusammenarbeit und nachhaltiger Entwicklung auf. Wer in das Berufsfeld einsteigen möchte, braucht nicht nur exzellente Fachkenntnisse und die Fähigkeit, diese mit anderen Disziplinen zu verknüpfen, sondern muss auch Organisationen und Menschen interkulturell sensibel beraten und Prozesse moderieren können.

Ein Studium am SLE...

... ist erfolgreich.

SLE-Absolvent*innen sind hochgeschätzte Fach- und Führungskräfte in der Internationalen Zusammenarbeit. Karrieremöglichkeiten steigen signifikant durch die Teilnahme an unserem Postgraduiertenstudium: Im ersten Jahr nach Zertifikatsvergabe gelingt über 90% der Absolvent*innen der Einstieg in eine verantwortungsvolle Tätigkeit im Berufsfeld.

... fördert persönliche Entwicklung und Teamarbeit.

Am SLE ist Teamwork das zentrale Leitmotiv. Die Teilnehmenden des Studiengangs lernen Teamdynamiken kennen, werden in souveräner (Gruppen-)Moderation und in einer ehrlichen und wertschätzenden Feedbackkultur geschult. So wird die eigene Frustrationstoleranz erfahrbar und Fähigkeiten zur Konfliktlösung gestärkt.

... schlägt eine Brücke zwischen Theorie und Praxis.

Als universitäre Einrichtung schlägt das SLE eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis. Während eines Auslandsstudienprojekts werden die theoretisch erlernten Ansätze durch das konsequente Erarbeiten eines neuen Themenfelds in einem Land des Globalen Südens angewendet. Dabei vertiefen die Teilnehmenden ihre konzeptionellen und analytischen Kompetenzen und erarbeiten darüber hinaus Empfehlungen für einen Partner aus der IZ, wie die GIZ oder die KfW.

... vermittelt Methodenkenntnisse.

Die richtigen Werkzeuge sind der Schlüssel zum Erfolg. Unsere Methoden sind anwendbar und nutzerorientiert. Wir vermitteln handlungsorientierte Fähigkeiten wie Monitoring und Evaluation und ermöglichen durch die Studienprojekte ein erfahrungsbasiertes Lernen.

... garantiert einen engen Bezug zum Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit.

Die Teilnehmenden erhalten Fachwissen und Kompetenzen, die speziell auf das Berufsfeld Internationale Entwicklungszusammenarbeit zugeschnitten sind. Sie werden intensiv in ihren individuellen Fähigkeiten gefördert und durch ein begleitendes Coaching-Programm bei der Stellenbewerbung unterstützt.

... ist flexibel.

Das SLE beweist in der aktuellen Corona-Pandemie Flexibilität und Zeitgeist. Mit Beginn der Ausgangssperre haben wir direkt auf digitale Formate umgestellt und Alternativen zu den geplanten Lehrveranstaltungen entwickelt - Fähigkeiten, die uns auch in den kommenden Jahren noch bereichern werden.

Voraussetzungen und Zulassungsverfahren

Die Bewerber*innen sollten für die Zulassung folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Abgeschlossenes Studium, Diplom oder Master, mit guten bzw. sehr guten Noten
- Sehr gute englische und fließende deutsche Sprachkenntnisse, weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil
- Überdurchschnittliches entwicklungspolitisches Interesse und Engagement, Praktika im Ausland
- Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes oder eines Transformations- bzw. Entwicklungslandes

Wir begrüßen ausdrücklich auch Bewerber*innen mit fließenden Deutschkenntnissen aus Ländern des Globalen Südens oder dem EU-Ausland.

Dauer und Finanzierung

Das Vollzeitstudium dauert 12 Monate (davon 3 Monate im Ausland) und findet jährlich von Januar bis Dezember statt. Zugelassene Teilnehmer*innen erhalten für ihre Lebenshaltungskosten ein Darlehen von monatlich 1.000 Euro mit einem Stipendienanteil von 25% und ggf. einen Kinderzuschlag.

Onlinebewerbungen sind jährlich vom 01. Juni bis 31. Juli über die SLE-Homepage möglich.

Humboldt-Universität zu Berlin
Lebenswissenschaftliche Fakultät
Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE)
Hessische Str. 1-2 (Hauptsitz + Postanschrift); 10115 Berlin
Telefon: (030) 2093- 46890, Fax: (030) 2093-6904
sle@agr.ar.hu-berlin.de
www.sle-berlin.de

**INTERNATIONALE
ZUSAMMENARBEIT
FÜR NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**
KNOWLEDGE-TEAMWORK-SKILLS

**Das Postgraduiertenstudium am
Seminar für Ländliche Entwicklung**



WWW.SLE-BERLIN.DE/STUDIUM